

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exkursion nach Süditalien u. Sizilien.

Voranzeige. In der Zeit vom 15. April bis 3. Mai 1924 findet unter Leitung des Unterzeichneten eine historische und kunsthistorische Exkursion nach Süditalien und Sizilien für Angehörige des Lehrerstandes statt. Besucht werden: Neapel, Pompeji, Capri, Amalfi, Salerno, Palermo, Monreale, Selinunte, Girgenti, Syrakus, Taormina Rom u. a., wobei Gelegenheit geboten ist, neben den reichen Kunstschätzen der Antike auch die Reize des Frühlingszaubers zu genießen. Während der Exkursion werden Vorträge gehalten über geschichtliche Fragen, so z. B. über die griechische Plastik der Blütezeit mit Führung durch das Nationalmuseum in Neapel, die Rassen und Völker Unteritaliens der Antike und des Mittelalters, die Normannenzeit, maurische u. normannische Kunstperiode in Palermo, die Bedeutung Siziliens in der großen Geschichte der Antike, griechische Baukunst mit Besuch der großartigen Ruinen von Selinunte und Girgenti, u. a. m. Für Eisenbahn- und Meerfahrt, Passformalitäten, Verpflegung, usw. wird gesorgt. Das nähere Reiseprogramm und die Angabe der Kosten folgen später. Vorläufige Anmeldungen nimmt entgegen:

Dr. Alb. Mühlebach, Schulinspektor, Stiftstr. 11, Luzern.

Hilfskasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Die Kommission der Hilfskasse tagte Donnerstag, den 21. Februar in Zürich. — Jahresbericht und -Rechnung wurden genehmigt. Der Jahresbericht weist hin auf den Ausbau der einfachen Haftpflichtkasse zur eigentlichen Hilfskasse und dankt allen, die durch Arbeit oder finanzielle Unterstützung dieses Ziel erreichen halfen. Es wird dem Katholischen Lehrerverein durch diese schöne Einrichtung möglich, in manche düstere Stube einen Lichtblick zu bringen. Auch die Haftpflichtversicherung kann vom abgelaufenen Jahre zu den Aktiven gebucht werden, obwohl sie bedauerlicherweise noch immer nicht die gebührende Beachtung findet. — Unfälle wurden 5 gemeldet, die jedoch zu keinem Haftanspruch führten. Die Kommission nahm grundsätzlich Stellung zu Unfällen, die als Nichthaftpflichtfälle von der Versicherung abgelehnt werden, in der Praxis dem Lehrer aber doch Unannehmlichkeiten und Ausgaben verursachen; man denke an Kinder sehr bedürftiger Eltern, Mitverschulden usw. Die Kommission wird solche Fälle künftig außerhalb der Versicherung in Hinblick auf die frühere Praxis der Haftpflichtkommission beurteilen und erledigen. — Unterstützungsfälle kamen vier zur Behandlung. Ausbezahlt wurden in zwei Fällen nach Maßgabe

der bescheidenen Mittel je 100 Fr. — Die Jahresrechnung verzeigt bei einem Vermögenszuwachs von 312.07 Fr. ein Gesamtguthaben von 3,490.70 Fr. Im kommenden Jahre wird der Fonds durch den Beitrag der Zentralkasse, des Vereins Katholischer Lehrerinnen und durch Uebernahme der Wohlfahrtskasse des Zentralvereins und die Hilfskasse der Lehrerinnen auf rund 12,000 Fr. anwachsen. — Beim Traktandum Propaganda wird vermehrte Tätigkeit besonders für die Haftpflichtversicherung als notwendig erkannt. Die Kommission wird mit den Sektionsvorständen bessere Fühlung suchen und erwartet ihre Mitarbeit. U. St.

Lehrerzimmer.

Verschiedene Einsendungen, darunter eine Rückschau auf die Krankenkasse und anderes, mußten auf nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Sch.

Kinder sind nicht Versuchskaninchen.

Was wir beim Kinde gern für Erkenntnis halten, das sind häufig nur seine „Hypothesen“, die Einfälle eines suchenden, fragenden Geistes.

Dr. D. W yß.

Durch die Freigebigkeit der Elternliebe werden wir zum Begehren (v)erzogen; erst später quillt aus reichgewordenem Herzen — und nur zu häufig überhaupt nie — der Wunsch der Starken: selber zu geben — und andere zu beglücken.

Dr. D. W yß.

Margauische Lehrstellen:

1. Oberchule Wallbach (Friedtal). Schulpflege, 15. März.
2. Gesamtschule Gwinden, Gemeinde Bergdietikon. 300 Fr. Ortszulage oder freie Wohnung. Schulpflege Bergdietikon, 15. März.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, frewerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins,
Willenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinpektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.